

Zur Au-Brunnen-Diskussion und zu Tübinger Bürgerinitiativen.

Große Bedeutung

Die BI Au-Brunnen zeigt deutlich: Bürgerinitiativen haben in unserem Tübingen seit Jahrzehnten große Bedeutung in konstruktiven Abwehrkämpfen gegen Zerstörungen unserer Lebensräume. Darauf müssen Planer und Spekulanten immer wieder hingewiesen werden. – BI Schimpf-Nordtangente verhinderte mit einem Bürgerentscheid die Zerstörung von Stadtquartieren. – BI B 27 „Neu-noi!“ kämpfte hartnäckig gegen den Neubau der B 27 im Neckartal mit sechs Spuren. – BI's zur Rettung des Ammertals gegen ein Gewerbegebiet im Schweigbrühl und einen Golfplatz beim Ammerhof. – BI's fürs Naturschutzgebiet Steinenberg. – BI's zum Erhalt der Lebensräume für Tiere und Pflanzen der Sarchhalde. Es gibt noch weitere Initiativen zum Schutz von Natur und Mitwelt. Diese praktizierte Demokratie von unten hat wichtige Mitsprache- und Kontrollfunktion, um Fehlentscheidungen von Beschlussgremien und Verwaltungsorganen zu verhindern. So ist die Beibehaltung des Wasserschutzgebiets Au-Brunnen und die Sicherung der Trinkwasservorräte für die Gesamtstadt von bedeutender Nachhaltigkeit. Auch für die, die nach uns leben wollen. Die BI Weststadt – die nun seit 30 Jahren besteht! – ist für Weststadt und Ammertal anhaltend wichtig. Mit der Rettung der Ammertalbahn („Ammertalbahn statt Ammertalautobahn“) sollten die Pendlerströme von der Straße auf die Schiene gebracht werden. Das setzt voraus, dass aus dieser Pannbahn endlich eine zuverlässige Alternative zum Auto wird. Da kann nicht viele Jahre gewartet werden, bis diese elektrifiziert endlich funktioniert. Diese wird jetzt gebraucht! Es ist Lebenszeit von Menschen, die da auf der Strecke bleibt.

Gerhard Bialas, Tübingen